

Inhalt

Vorwort	10
<i>Peter Conrady</i>	
Texte und Tätigkeiten	12
1 Vorbemerkung	12
2 Zur Situation der Literaturdidaktik	13
2.1 In den 50-er Jahren	13
2.2 In den 60-er Jahren	15
2.3 In den 70-er Jahren	16
2.4 Literaturdidaktik und Schüler	19
3 Zum Textbegriff	21
3.1 Aspekte der Texttheorie	22
3.2 Aspekte der Semiotik	22
3.3 Textbegriff	23
4 Tätigkeiten im Deutschunterricht	24
4.1 „Grundbegriff in der Theorie der Persönlichkeit“	24
4.2 Tätigkeiten im sozialen Zusammenhang	25
5 Lernen und Unterrichten	26
5.1 Lernen als Prozeß	26
5.2 Grundzüge, die Lernen erleichtern	27
5.3 Elementare Tätigkeiten beim Lernen	28
6 Umgang mit Texten	32
6.1 Bedingungen	32
6.2 Perspektiven	34
6.3 Konsequenzen	35
7 Zu den Unterrichtsmodellen	38
7.1 Voraussetzungen und Hoffnungen	38
7.2 Die einzelnen Unterrichtsmodelle	39

Praxisberichte	45
--------------------------	----

Hans Josef Tymister

Auch „Mädchen“ sind „weiblich“. Schüler eines 5. Schuljahres beteiligen sich an der Unterrichtsplanung	46
---	-----------

1 Ausschnitte aus Rahmenlehrplänen als Lesetexte	46
2 Ansätze zur Planung einer Unterrichtseinheit	47
3 Präzisieren der Aufgabenstellung	49
4 Erarbeiten eines Textes zum Verhältnis von natürlichem und grammatischem Geschlecht	51
5 Ausblick und Alternativen	54

Peter Conrady

Des Ritters Bier, gereimt – und das im 6. Schuljahr	57
--	-----------

1 Lehrer und Planung	57
2 „Preiset den Ritter und sein edles Pils“	57
3 „Ritterbier ist Schierlingsbier“	61
4 Preisgewinn?	62

Herbert Ossowski

Jugendbücher im 5. und 6. Schuljahr	63
--	-----------

1 Problemstellung	63
2 Jugendbücher im Unterricht	65
2.1 Zum Beispiel: Eilis Dillon „Die schwarzen Füchse“ Inhalt – Auswahlaspekte – Gestaltungsmerkmale	66
2.2 Zielüberlegungen	69
2.3 Zielerarbeitung	70
2.4 Projektarbeit im Unterricht	72
3 Grenzen der „Verschulung“	75
4 Bücherliste von empfehlenswerten Jugendbüchern für den Unterricht in den Klassen 5/6	76

Helena Metzmacher

Eskalation von Gewalt. Bemächtigungsversuche im Anschluß an einen Text von Gerhard Zwerenz in einem 7. Schuljahr	79
---	-----------

1 Textgrundlage	79
2 Statt einer literarischen Analyse	81

3	Gründe für eine didaktische Eignung des Textes	81
4	Unterrichtsverlauf	83
4.1	Bereitstellung von Verstehensvoraussetzungen	83
4.2	Konfrontationsphase	83
4.3	Aufarbeitung des Textes durch Transfer auf eine abstrakt-graphische Ebene	84
4.4	Schülerergebnisse	85
5	Einschätzung des Unterrichtsprozesses	90
6	Anregung zur Weiterarbeit	92

Michael Benke

Spontanes Theater im 7./8. Schuljahr	93
1 Thema: Theater in der Schule	93
1.1 Rollen spielen	93
1.2 „Spontanes Theater“	94
1.3 „Spontanes Theater“ als Arbeitsgemeinschaft	94
2 Intentionen: Wider die verwaltete Körperlichkeit	95
2.1 Spontaneität	96
2.2 Freiräume	97
3 Realisierung: Spielaktionen und Spiel- perspektiven	98
3.1 Sprechfiguren	99
3.2 Bewegungsfiguren	101
3.3 Gestisch-mimische Figuren	102
4 Fazit	104

Joachim Rulfs

Texte zur Analyse zwischenmenschlicher Beziehungen in der 9. Jahrgangsstufe	105
1 Allgemeine unterrichtliche Intentionen	105
2 Darstellung des Unterrichtsverlaufs	106
2.1 Paraphrasierung eines Textes: „Wir alle spielen Theater“ (Goffman)	106
2.2 Watzlawicks 4. Kommunikationsaxiom: Bilderfolge „Paare“	108
2.3 Weitere Kommunikationsaxiome: Texte als Medium der Konfliktanalyse	110
2.4 Erweiterung des Textangebots: Analyse fiktiver Konflikte	111

2.5	Erweiterung des Konfliktspektrums: Analyse realer Konflikte	114
2.6	Erweitern der Schülertätigkeiten: Geschichten schreiben, Hörspiel schreiben	116
3	Auswertung der unterrichtlichen Erfahrungen	118

Gunter Schmitz

	Gesprächsanalysen in einem 10. Schuljahr	124
1	Vorspann	124
2	Phasen des Unterrichts	125
2.1	Erste Phase: Motivation	125
2.2	Zweite Phase: Gesichtspunkte zur Analyse von Alltagsgesprächen. Analyse von Gesprächen	127
2.3	Dritte Phase: Interview. Methoden der Analyse	130
2.4	Vierte Phase: Analyse von Diskussionen	136
2.5	Fünfte Phase: Gespräch im Jahrgang 5 – Unterrichtsversuch der Schüler	138
3	Antwort einer Gruppe von Schülern nach dem Lesen der vorausgehenden Zeilen	140

Wulf Wallrabenstein

	Höhenflüge über dem Lesebuch. Von Schultexten zu Schülertexten in einem Abschlußjahr „Deutsch R 10“	142
1	Damit fing es an	142
2	Das wollten wir gemeinsam ändern	143
3	Spiel mit Wondratschek oder der rote Werther in Blue Jeans?	146
4	Die Landschaft unserer Klasse oder Planungs- und Lernprobleme	152
5	„Spuck’ den Kaugummi raus . . .“ – Vom kreativen Umgang mit Texten	159
6	Der Report der Schluckspechtler, Obstler, Woll- kommandos, Leberwüstler, Palastrevolutionäre und Bahnhofsgänger	162

Jochen Unbehauen

	Umgang mit texten – umgang mit musik. Anregungen für den unterricht in den klassen 5–10	165
1	Was man in freistunden lernen kann	165

2	Das einüben unterschiedlicher textgebrauchsweisen setzt reale textgebrauchssituationen voraus	166
3	Was analogien zwischen musik- und textrezeption leisten können	167
4	Analogien zwischen dem handeln mit texten und dem handeln mit musik	169
5	Unterrichtsmodell: handeln mit texten – handeln mit musik	170
6	Analogien zwischen heuristischen und evasorischen musik- und textgebrauchsweisen	172
7	Unterrichtsmodell: Heuristisches und evasorisches hören	175
8	Analogien zwischen dem statuslesen und dem statushören	179
9	Grenzen didaktischer umsetzbarkeit	180

Bernd Arens

	Texte als Sprechpartituren	182
1	Ist	184
2	Soll	187
3	Der Weg dahin	190
4	Vorbilder	191
5	Hinweise	195
6	Texte als Sprechpartituren gestalten	198
7	Zum Kaufen nicht zu schade	201

	Lesehinweise	203
--	------------------------	-----

	Literaturverzeichnis	206
--	--------------------------------	-----

	Angaben zu den Autoren	212
--	----------------------------------	-----